

Friedensgebet (Version für die Liturgen)

Eva Brinke-Kriebel

Musik

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir sind hier Gott. Aus der Unruhe unseres Tages

G: kommen wir zu dir, Gott.

L: Aus der Unzufriedenheit unserer Zeit

G: kommen wir zu dir, Gott.

L: Aus dem Unfrieden unserer Welt

G: kommen wir zu dir, Gott.

L: Sei du uns nah.

EG + 123 Du Gott des Friedens...

L.: Jesus sagt: Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

(Joh 14,27) Immer wieder erleben wir Streit- in der Familie, unter Freundinnen und Freunden, im Kollegenkreis, in der Gemeinde,

- jeder beharrt auf dem eigenen Standpunkt,
- jede fühlt sich im Recht,
- jeder denkt nur an sich – auch ich

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Immer wieder erleben wir Hass und Gewalt – in der Schule, an der Arbeitsstelle, auf den Straßen, in den Häusern...

- Menschen die zuschlagen- verzweifelt oder hemmungslos
- Menschen, die Druck ausüben
- Menschen, die mit Worten verletzen.... – auch ich

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Immer wieder erleben wir Ungerechtigkeit- in unserer Stadt, in unserem Land und auch weltweit...

- die Schere zwischen Arm und Reich geht immer mehr auseinander –
- wir leben in unserem Wohlstand auf Kosten anderer
- manche Menschen scheinen immer nur auf der Schattenseite des Lebens zu stehen...

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Immer wieder erleben wir Intoleranz und Ausgrenzung – Vorurteile haben Hochkonjunktur

- Menschen mit anderer Hautfarbe werden angefeindet
- Menschen anderer Religionen und Kulturen wird mit Misstrauen begegnet
- Antisemitismus ist wieder gefährlich deutlich vernehmbar in unserem Land

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Immer wieder gibt es Krieg auf dieser Welt. In Europa geht es uns gut. Das Ende des 1. Weltkrieges liegt jetzt 100 zurück. Der 2. Weltkrieg 73 Jahre. Seitdem leben wir in Frieden. Zumindest ohne Krieg. Menschen in vielen anderen Ländern dieser einen Welt leiden auch heute unter Krieg und Zerstörung, sind auf der Flucht.

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Psalm 85 im Wechsel

8 Herr, zeige uns deine Gnade
und gib uns dein Heil!

9 Könnte ich doch hören,
was Gott der Herr redet,

dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,
auf dass sie nicht in Torheit geraten.

10 Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,
dass in unserm Lande Ehre wohne;

11 dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

12 dass Treue auf der Erde wachse
und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

13 dass uns auch der Herr Gutes tue
und unser Land seine Frucht gebe;

14 dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe
und seinen Schritten folge.

Stille

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Gebet

L: Wir beten gemeinsam:

G: Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
Wer verzeiht, dem wird verziehen;
Und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

GEBET IM GEIST DES HL. FRANZ VON ASSISI, FRANKREICH 1913

L: Wir beten:

- Für alle, die sich Christen nennen:
G: dass von ihnen Versöhnung ausgeht.
- Für alle, die den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs kennen:
G: dass sie in ihm zueinander finden und Zeugen seines Friedens werden.
- Für alle Religionen:
G: dass sie nicht Grund der Entzweiung, sondern Erbauer des Friedens sind.
- Für alle Frauen und Männer, die Verantwortung tragen für das Wohl der Völker:
G: dass ihr Bemühen um Frieden und Gerechtigkeit Erfolg hat.
- Für alle Völker und Gruppen, die zerstritten oder verfeindet sind:
G: dass sich Wege auftun für einen neuen Dialog.
- Für die Armen und Hungernden, die Opfer von Krieg und Gewalt:
G: dass sie ohne Angst und Sorge und in Freiheit und Frieden leben können.

(Aus: Beim nächsten Ton ist Frieden. Europaweites Glockenläuten anlässlich des Internationalen Friedenstag am 21. September 2018, Herausgeber: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V., S. 16.)

Stilles Gebet (Kerzen anzünden)

Vater Unser

L.: Lesung:

11 Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

12 Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören.

13 Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,

14 so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr (Jeremia 29)

EG + 142 Verleih uns Frieden gnädiglich

Segen

Nachspiel

Friedensgebet (Version für die Gemeinde)

Musik

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

L: Wir sind hier Gott...

Aus der Unruhe unseres Tages

G: kommen wir zu dir, Gott.

L: Aus der Unzufriedenheit unserer Zeit

G: kommen wir zu dir, Gott.

L: Aus dem Unfrieden unserer Welt

G: kommen wir zu dir, Gott.

L: Sei du uns nah.

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Lesung: Joh 14

Gedanken zum Frieden

Darin immer wieder

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Psalm 85 im Wechsel

8 Herr, zeige uns deine Gnade

und gib uns dein Heil!

9 Könnte ich doch hören,

was Gott der Herr redet,

dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,

auf dass sie nicht in Torheit geraten.

10 Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,

dass in unserm Lande Ehre wohne;

11 dass Güte und Treue einander begegnen,

Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

12 dass Treue auf der Erde wachse

und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

13 dass uns auch der Herr Gutes tue

und unser Land seine Frucht gebe;

14 dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe

und seinen Schritten folge.

Stille

EG + 123 Du Gott des Friedens...

Gebet

L: Wir beten gemeinsam:

**G: Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
Wer verzeiht, dem wird verziehen;
Und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.**

GEBET IM GEIST DES HL. FRANZ VON ASSISI, FRANKREICH 1913

L: Wir beten:

- Für alle, die sich Christen nennen:

G: dass von ihnen Versöhnung ausgeht

- Für alle, die den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs bekennen:

G: dass sie in ihm zueinander finden und Zeugen seines Friedens werden.

- Für alle Religionen:

G: dass sie nicht Grund der Entzweiung, sondern Erbauer des Friedens sind.

- Für alle Frauen und Männer, die Verantwortung tragen für das Wohl der Völker:

G: dass ihr Bemühen um Frieden und Gerechtigkeit Erfolg hat.

- Für alle Völker und Gruppen, die zerstritten oder verfeindet sind:

G: dass sich Wege auftun für einen neuen Dialog.

- Für die Armen und Hungernden, die Opfer von Krieg und Gewalt:

G: dass sie ohne Angst und Sorge und in Freiheit und Frieden leben können.

Vater Unser

Lesung: Jeremia 29

EG + 142 Verleih uns Frieden gnädiglich

Segen

Nachspiel